

Reiterer zum neunten Mal Jetski-Weltmeister

Der 19-jährige Wiener Neustädter Kevin Reiterer konnte sein Talent im Jetskisport erneut bei der Weltmeisterschaft in Amerika unter Beweis stellen. In drei von vier Kategorien konnte sich der Niederösterreicher einen Podiumsplatz sichern und kann sich nun neunfacher Weltmeister nennen.

In der vergangenen Woche fand in Lake Havasu City, in Arizona in den USA, die 30. Weltmeisterschaft im Jetskisport statt. Der Event ist mit 700 Fahrern aus 36 Nationen die größte Jetskiveranstaltung im Jahr.

Erfolgreiche Saison für den Niederösterreicher

Natürlich ging das österreichische Jetskiass Kevin Reiterer nach einer hervorragenden Saison, drei Europameistertitel und Alpen Adria Cup Champion, in den USA an den Start und konnte auch dort wieder sein Können zeigen.



© presse/kev-racing.com

In der Klasse Ski Stock war Reiterer eine Klasse für sich. Beeindruckend gewann er beide Läufe nach spektakulären Zweikämpfen mit seinem "Jahreskonkurrenten" Almur Bin Huraiz aus Dubai mit einem respektablen Vorsprung. Mit den zwei Siegen gelang es dem Niederösterreicher seinen Titel in der Pro/AM Ski Stock Klasse zu verteidigen und erreichte somit seinen neunten Weltmeistertitel in der Profiklasse.

Weiterer Titel nur knapp verpasst

Knapp verpasst hat er den Titel in der Limited Klasse. Nach schlechten Starts und Flachwasser gab es kaum Möglichkeiten für Reiterer zu überholen. Das Jetskiass musste sich in beiden Läufen knapp Omar Al Rashid (UAE) geschlagen geben. Nach dem Titelgewinn in den Jahren 2009 und 2010 in dieser Klasse, muss er sich dieses Jahr mit dem Titel „Vize-Weltmeister“ zufrieden geben.

In der G.P. Klasse konnte Kevin die Zuschauer mit einer atemberaubenden Aufholjagd fesseln. Im ersten Lauf kämpfte sich Kevin von Platz 13 bis auf den 4. Platz vor. Reiterer konnte dank starkem Wellengang sein einzigartiges Talent zeigen und gewann ebenso die Herzen der Zuschauer. Im 2. Lauf bedankte er sich bei seinen Fans mit einem Start-Ziel Sieg und hatte auf den Zweitplatzierten Valentin Dardillat (FRA) mehr als 8 Bojen Vorsprung. Gesamt konnte er sich damit den "Vize-Weltmeister"-Titel in der Klasse Pro Ski G.P. sichern.